



Brigitte Meier
Sozialreferentin

Herrn Stadtrat Richter

BIA

Über Rathaus-Post

11/12/14

**Übergriffe auf Notfall- und Sanitätspersonal durch Asylbewerber
in Münchner „Flüchtlings“-Unterkünften**

Ihre Schriftliche Anfrage

vom 13.10.2014, eingegangen am 13.10.2014

Az. D-HA II/V1 1641-3-0065

Gz.: S-III-MF/A

Sehr geehrter Herr Stadtrat Richter,

in Ihrer o.g. Anfrage führen Sie folgendes aus:

„Am vergangenen Donnerstag gingen in der Bayernkaserne einquartierte „Flüchtlinge“ erstmals in größerer Zahl auf die Straße, um Forderungen an die Münchner Behörden durchzudrücken. Die Polizei hielt sich im Hintergrund und sperrte die betroffene Heidemannstraße großräumig ab, rechnet aber mit weiteren Vorfällen, was mit Blick auf derzeit 4.000 (!) in der Bayernkaserne untergebrachten Asylbewerber plausibel ist. –
Unterdessen häufen sich nach Berichten Beteiligter gewalttätige Übergriffe von „Flüchtlings“ auf Sanitäts- und Notfallpersonal. Auf einen aktuellen Vorfall machte erst dieser Tage der Marktreidwitzer BRK-Bereitschaftsleiter S. Moosbrugger aufmerksam. Für München als Sitz einer völlig überlasteten Asylbewerber-Erstaufnahmeeinrichtung und zahlreicher weiterer „Flüchtlings“-Unterkünfte stellen sich Fragen.“

Zu Ihrer Anfrage vom 13.10.2014 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

Orleansplatz 11
81667 München
Telefon: 089 233-22640
Telefax: 089 233-27375

Frage 1:

Wie oft wurden seit Jahresbeginn 2014 im Bereich der LHM gewalttätige Übergriffe von „Flüchtlings“ bzw. Asylbewerbern auf Notfall- und Sanitätspersonal gemeldet? Wie entwickelten sich die Fallzahlen gegenüber den Jahren 2012 und 2013?

Antwort:

Hierzu liegen dem Sozialreferat keinerlei Erkenntnisse vor.

Frage 2

Wie oft war herbeigerufenes Notfall- und Sanitätspersonal seit Jahresbeginn 2014 speziell in der Asylbewerber-Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayernkaserne Opfer gewalttätiger Übergriffe von „Flüchtlings“/Asylbewerbern?

Antwort:

Hierzu liegen dem Sozialreferat keinerlei Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

gz.

Angelika Simeth